



Leitfaden zum Waldforschertag

Willkommen zum Leitfaden für den Waldforschertag – Ihrer Expedition in den Wald! Mit diesem Leitfaden möchten wir Lehrkräfte unterstützen, einen informativen und prägenden Ausflug für Schülerinnen und Schüler (SuS) zu planen und durchzuführen. Unsere Wälder, reich an Geheimnissen und Wundern, bieten eine einzigartige Lernumgebung.

Pädagogische Ziele des Waldforschertags:

- Wissen zum Wald als Ökosystem generieren.
- Bewusstsein für die Bedeutung des Ökosystems Wald fördern.
- Entwicklung praktischer Fähigkeiten wie Beobachtung, Dokumentation und Experimentieren.

Der Waldforschertag erlaubt den SuS, als „Walddetektive“ die Natur zu erforschen und dabei wichtige Aspekte von Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu verstehen. Während des Tages werden die Kinder den Wald intensiv erkunden, Experimente durchführen und ihre Beobachtungen im Walderfassungsbogen dokumentieren.

Der Waldforscherrucksack ist dazu ihr Begleiter. Er enthält essentielle Werkzeuge wie Becherlupen, Schaufeln und Bestimmungsbücher, um die Geheimnisse des Waldes zu entschlüsseln. Eine sorgfältige Vorbereitung und Flexibilität sind für den Erfolg dieses Tages entscheidend. Dabei steht immer ein respektvoller Umgang mit der Natur im Vordergrund.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern einen interessanten Tag. Schnappen Sie sich den Waldforscherrucksack und starten Sie in ein unvergessliches Waldabenteuer!

Hinweise zur Vorbereitung

Die folgenden Tipps und Empfehlungen sollen Ihnen dabei helfen, den Waldforschertag erfolgreich zu gestalten und ihn auf eine Art und Weise durchzuführen, die sowohl analoge als auch digitale Lernmethoden berücksichtigt.

Einbettung in den Unterricht: Der Waldforschertag kann optimal in den regulären Unterricht integriert werden, insbesondere in Verbindung mit Umwelt- oder Naturwissenschaftsthemen. Sie finden zur Vorbereitung umfangreiche Materialien wie Unterrichtseinheiten, Videos und Textbeiträge auf der Lernplattform: <https://walddetektive.com/bereich-fuer-lehrkraefte/schulmaterial/>

Den passenden Wald finden: Für einen erfolgreichen und lehrreichen Waldausflug ist es wichtig, den richtigen Ort zu finden und sicherzustellen, ob Genehmigungen eingeholt werden müssen. Ebenso unerlässlich ist es, die Besonderheiten des Waldes zu kennen, zu wissen, worauf man achten muss, und die richtigen forstlichen Ansprechpersonen zu kontaktieren. Der folgende Leitfaden hilft Ihnen bei der Organisation: <https://walddetektive.com/bereich-fuer-lehrkraefte/wie-finde-ich-einen-wald/>

Falls Ihnen das Waldareal nicht vertraut ist, führen Sie eine Wanderkarte mit. Apps können die Routenfindung erleichtern, sollten jedoch eine physische Karte nicht ersetzen.

Packliste für den Waldforscherrucksack: Schauen Sie sich die Utensilien im Waldforscherrucksack vollständig an. Folgendes sollte der Rucksack beinhalten:

- 1 x Leitfaden zum Waldforschertag (inkl. Lösungsbögen für die Forschungsstationen)
- 7 x Aufgabenbogen für die Forschungsstationen
- 1 x Walderfassungsbogen als Abreißblock
- 1 x Packung pH-Papier
- 1 x Messgerät Thermo-Hygrometer
- 2 x Bestimmungsbuch „Wald“
- 2 x Die kleine Waldfibel
- 1 x Schaufel
- 6 x Becherlupen
- 3 x Pinzette
- 1 x Glas
- 2 x Reagenzgläser
- 2 x Päckchen mit Zitronensäure
- 1 x Plastikrohr
- 1 x Maßband

WICHTIG: Bitte nehmen Sie eine 1-Liter-Wasserflasche zur Umsetzung der Experimente mit.



Packliste der Klasse: Um sicherzustellen, dass die Kinder gut vorbereitet und sicher in den Wald gehen, finden Sie hier eine Checkliste. Händigen Sie die Packliste Ihren SuS vor dem Waldforschertag aus und besprechen Sie diese ggf.:

- Angemessene Kleidung: Langärmelige Shirts, lange Hosen, eine wetterfeste Jacke und festes Schuhwerk sind angebracht, je nach Wetterlage Sonnen- und/oder Regenschutz.
- Persönliche Gegenstände: ein Rucksack für Utensilien, Stifte zum Ausfüllen des Walderfassungsbogens und optional ein Handtuch als Sitzgelegenheit.
- Verpflegung: Jedes Kind sollte mindestens einen Liter Wasser und eine Lunchbox für ein gemeinsames Picknick dabei haben.
- Anti-Mücken-Spray und ggf. Sonnencreme.

Digitale Unterstützung: Obwohl der Waldforschertag den Fokus auf die direkte Naturerfahrung legt, kann die Einbindung digitaler Medien sinnvoll sein. Apps zur Pflanzenbestimmung, Lichtmessung oder Vogelstimmen-Identifizierung können als didaktisches Instrument zur Vermittlung digitaler Kompetenzen dienen. Nachfolgend finden Sie beispielhaft eine Auswahl geeigneter Apps, die im Rahmen des Waldforschertags Verwendung finden können:

- **Flora Incognita:** Mit der Flora Incognita App können Pflanzen bestimmt werden. Kurze Steckbriefe zur bestimmten Pflanze fördern das ökologische Wissen.
- **Pilzator (Android)/Pilz Erkenner (iOS):** Die App ermöglicht es, Pilze zu bestimmen und gibt umfangreiche Informationen zu Wuchs und Verbreitung.
- **BirdNET:** Mit der App BirdNET kann Vogelgezwitscher aufgezeichnet und der zugehörige Vogel bestimmt werden.
- **Lux Light Meter Pro:** Die App ermöglicht es, die Helligkeit der Umgebung in Lux zu messen.

Sicherheitshinweis: Die Apps helfen bei der Bestimmung u. a. von Pflanzen und Pilzen. Sie stärken so das ökologische Wissen und die Waldkenntnisse der Schülerinnen und Schüler. Selbstbestimmungstools ersetzen jedoch niemals eine fundierte Fachkenntnis. Weisen Sie die SuS daher gezielt darauf hin, niemals Pflanzen oder Pilze ausschließlich auf Basis einer Selbstbestimmung per App zu verzehren.



Regeln im Wald: Zu Beginn des Waldforschertags sollten die Regeln im Wald mit den SuS besprochen werden. Darunter fallen:

- Ruhe im Wald.
- Auf den Wegen bleiben.
- Keine Markierungen oder Hinweise ignorieren.
- Keinen Müll hinterlassen.
- Nicht mit gefährlichen oder giftigen Pflanzen und Tieren interagieren.
- Tiere nicht stören oder verletzen.
- Kein offenes Feuer.
- Ameisenhaufen nicht beschädigen, nicht mit Ästen stochern.
- Nach dem Waldbesuch auf Zecken überprüfen.

Notfallplan: Unvorhergesehene Ereignisse können jederzeit auftreten. Ein klarer und gut durchdachter Notfallplan hilft, auf unerwartete Situationen effektiv zu reagieren und die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

- Achten Sie auf ausgeschilderte Rettungspunkte im Wald.
- Nehmen Sie die Kontaktdaten der Eltern mit. Informieren Sie die SuS über die Nummer des Notrufes: 112.
- Legen Sie ein Vorgehen für den Fall fest, dass die Gruppe getrennt wird.
- Teilen Sie die SuS in Paare oder kleine Teams auf, sodass jeder einen „Buddy“ hat, auf den er aufpassen soll.
- Führen Sie eine Erste-Hilfe-Tasche mit.
- Erkundigen Sie sich vorab nach Allergien oder anderen gesundheitlichen Problemen der SuS. Prüfen Sie ggf., dass das Kind notwendige Medikamente dabei hat.
- Prüfen Sie die Ladung Ihres Smartphones. Führen Sie ggf. eine Powerbank oder ein zweites Gerät mit.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Anzahl der SuS.

Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Straße 4

10405 Berlin

E-Mail walddetektive@deutscheumweltstiftung.de

Tel. 030 202384-280

Ansprechpartner: Michael Golze